



Stadtgespräch

Die CSU-Zeitung für Sulzbach-Rosenberg

Ausgabe 13

September 2013

Liebe Sulzbach-Rosenbergerinnen,
liebe Sulzbach-Rosenberger,

nach der vergangenen Bezirks-
tags-, Landtags- und Bundestags-
wahl möchte ich Ihnen zunächst
im Namen der CSU Sulzbach-Ro-
senberg herzlich für Ihr Vertrauen
in die Politik der CSU danken. Bei
allen Wahlen konnten wir als CSU
ein hervorragendes Ergebnis er-
zielen und werden damit sowohl
in Bayern als auch in Deutschland
die erfolgreiche Arbeit der letzten
Jahre fortsetzen können. Für diese
Unterstützung an dieser Stelle ein
herzliches Vergelt's Gott.

Einmal mehr gilt in Sulzbach-Ro-
senberg jedoch: Nach der Wahl ist
vor der Wahl. Bereits in weniger
als sechs Monaten sind Sie am
16.03.2014 aufgerufen, bei der Kom-
munalwahl den Stadtrat, den Kreis-
tag sowie den Landrat zu wählen.

Als CSU möchten wir auch in Sulz-
bach-Rosenberg die Politik betrei-
ben, die in Bayern und Deutschland
so erfolgreich ist: Wirtschaft und
Arbeit nach vorne bringen, Wohnen
und Soziales fördern, Freizeit und
Kultur erhalten - zukunftsorientiert
und bürgernah.

Unsere Stadtratskandidaten, mit
denen wir diese Ziele umsetzen
wollen, finden Sie auf den Seiten

dieses Stadtgesprächs entnehmen.
Glück auf!



2 und 3. Unsere Bewerber für den
Stadtrat kommen dabei aus der
Mitte der Gesellschaft und bilden
alle Berufsgruppen, Konfessionen,
Geschlechter, Bevölkerungsschich-
ten und Altersklassen ab.

Mit einem Altersdurchschnitt von
47,7 Jahren vereinen wir Erfahrung,
Dynamik und Fortschritt und wollen
so unsere Heimatstadt Sulzbach-
Rosenberg in eine gute Zukunft
führen. Welche drei Themenfelder
wir uns dabei konkret vorgenom-
men haben, können Sie der Seite 4

Ihr

Dr. Patrick Fröhlich
Ortsvorsitzender

CSU Sulzbach-Rosenberg
Dr. Patrick Fröhlich (V.i.S.d.P.)
Dr.-Martin-Luther-Straße 7
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.csu-suro.de

Redaktion/Gestaltung:
Günter Koller, Dr. Patrick Fröhlich,
Dr. Stefan Morgenschweis,
Norbert Klotz, Nicole Selendt

Stadtratswahl 2014 - Das sind unsere Kandidaten



1 Günter KOLLER
55 Jahre, Geschäftsführer
2. Bürgermeister, Stadtrat, Kreisrat



2 Dr. Patrick FRÖHLICH
32 Jahre, Steuerangestellter
Ortsvorsitzender



3 Dr. Stefan MORGENSCHWEIS
49 Jahre, Zahnarzt
Fraktionsvorsitzender, Stadtrat



4 MARGA KLAMETH
65 Jahre, Kaufmännische Angestellte
Stadträtin



5 Lothar BEDRITZKI
55 Jahre, Selbst. Tiefbautechniker
Stadtrat



6 Florian BART
28 Jahre, Selbst. Versicherungskaufmann
Stadtrat



7 Maria BOBLE
55 Jahre, Chordirektorin
Stadträtin



8 Karl REYTL
65 Jahre, Diplom-Ingenieur (FH)
Stadtrat



9 Norbert KLOTZ
61 Jahre, Selbst. Elektrofachplaner
Stadtrat



10 Christian STEGER
41 Jahre, Selbst. Zimmerermeister
Stadtrat



11 Peter SCHWEMMER
61 Jahre, Kaufmännischer Angestellter
Stadtrat



12 Evi RAUCH
51 Jahre, Pfarrsekretärin
Stadträtin



13 Siegfried MEIER
56 Jahre, Religionslehrer
Stadtrat



14 Hubert JUNGBAUER
69 Jahre, Konrektor a.D.
Stadtrat, Kreisrat



15 Manfred SEITZ
48 Jahre, Selbst. Versicherungskaufmann
Stadtrat



16 Lothar KÖSTLER
59 Jahre, Selbst. Steuerberater
Stadtrat



17 Trixi GÖTZ
47 Jahre, Kindergartenleiterin
Stadträtin



18 Claudia WEIß
42 Jahre, Einzelhandelskauffrau
Stadträtin



19 Manfred LILLA
65 Jahre, Bauleiter
Stadtrat



20 Stefan FRANK
31 Jahre, Programmierer
Stadtrat



21 Thomas LUBER
47 Jahre, Podologe
Stadtrat



22 Richard BEER
43 Jahre, IT-Berater
Stadtrat



23 Eva Fröhlich
29 Jahre, Gesundheits- und
Krankenpflegerin
Stadträtin



24 Frank PAMLER
44 Jahre, Verkaufshausleiter
Stadtrat



25 Michael KOHL
28 Jahre, Bankkaufmann
Stadtrat



26 Holger HERRMANN
35 Jahre, Informatiker
Stadtrat



27 Joachim JÄGER
36 Jahre, Kreisangestellter
Stadtrat

**Gemeinsam Zukunft gestalten
für Sulzbach-Rosenberg!**

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und allen anderen
Einwohnern Sulzbach-Rosenbergs gemeinsam die Zu-
kunft unserer Stadt zu gestalten - zukunftsgerichtet und
bürgernah.

Ihre Stadtratskandidaten



28 Hans REIF
47 Jahre, Landwirtschaftsmeister
Stadtrat



29 Matthias KOOB
20 Jahre, Elektroniker
Stadtrat



30 Irmgard REISIMA-RENNER
67 Jahre, Busunternehmerin i.R.
Stadträtin

Stadtratswahl 2014 - Das sind unsere Themen

Wirtschaft & Arbeit

Wir sind davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Stadt wesentlich mitentscheidend für die Lebensqualität ist. Auf diesem Weg werden nicht nur Arbeitsplätze für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort geschaffen, sondern auch städtische Einnahmen über die Gewerbesteuer generiert. Nur so können wir vor Ort ein Angebot an Arbeitsplätzen gewährleisten und die Einnahmen für den Erhalt und Ausbau unserer Einrichtungen sicherstellen.

Dabei darf nicht nur an heute gedacht werden, sondern muss bereits jetzt die Entwicklung der nächsten Jahre und Jahrzehnte in die Überlegungen einbezogen werden. Der Erfolg von morgen basiert auf den richtigen Entscheidungen von heute! Deshalb setzen wir uns u.a. für die regelmäßige Einrichtung eines runden Tisches der mittelständischen Unternehmer sowie mittelfristig für die Schaffung einer weiteren Gewerbefläche ein.



Wohnen & Soziales

Neben Arbeitsplätzen vor Ort ist es unser großes Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Herzogstadt ein attraktives Angebot an Wohnraum und an sozialen Einrichtungen zu bieten. Gerade wegen der Bevölkerungsentwicklung, die zu einer Alterung und Verminderung unserer Einwohner führen wird, müssen wir dies vorantreiben. Attraktiver Wohnraum für alle Generationen ist für uns ein Beitrag zu einer lebendigen Stadt! Andere

Gemeinden machen es vor, weisen Baugebiete aus und siedeln so Neubürger auch aus unserer Stadt

Möglichkeiten erweitern. So gilt es nicht nur, das Waldbad schrittweise zu modernisieren und zu



bei sich an. Hier gilt es, den kurzfristigen Bedarf an Wohnraum über die Ausweisung neuer Baugebiete zu decken. Zusätzlich muss mittelfristig an einem Konzept zur Sanierung und Renovierung der Altbauten gearbeitet werden. So kann beispielsweise dringend benötigter senioren- und behindertengerechter Wohnraum entstehen.

Freizeit & Kultur

Eine lebendige Stadt ist unser Ziel! Daher wollen wir die kulturelle Vielfalt unserer Heimatstadt nicht nur erhalten, sondern um wichtige

einem Ganzjahresbad umzubauen. Wichtig ist es auch, für die junge Generation wieder Ausgelmöglichkeiten zu etablieren und für Maxhüttenareal und Schlackenbergl ein Nutzungskonzept zu entwickeln. Der Schlackenbergl muss dabei zur Gewinnung „grüner“ Energie über eine großflächige PV-Anlage genutzt werden, gleichzeitig aber auch für die Bevölkerung besser und ausgiebiger zugänglich sein. Konzerte und Freiluft-Veranstaltungen am Schlackenbergl wollen wir möglich machen.

